

**Chor.**

In's blaue Meer die Sonne sinkt  
Bei Nachtigallenschlage.  
Morgen Herrn Olufs Hochzeit winkt  
Mit Trink- und Festgelage.

**Oluf.**

So oft mein Auge die Fluren schaut  
Im frischen Morgengewande,  
Sehnt sich mein Herz nach der holden  
Braut,  
Der schönsten Jungfrau im Lande.  
So oft ich reit' über Flur und Au',  
Wo Blumen im Korn sich schaaren,  
Denk' ich an ihre Aeuglein blau  
Wohl unter den goldnen Haaren.

So oft ich wand're am Erlenstrauch  
Bei der Sterne hellem Karfunkel,  
Denke ich an ein schwarzes Aug'  
Und die Lockenfülle so dunkel.

Die tiefste Wunde zusammenheilt,  
Geschlagen von Feindeshänden.  
Es ist mir, als wäre mein Herz getheilt —  
Die Qual wird doch einst wohl enden!

**Oluf.**

Zäum' auf mein Ross mit goldner Kett',  
Mein Ross, das schnellste, beste!

**Die Mutter.**

Oluf! o hüt' dich vor Erlenhöh'! —  
O reite nicht zur Geisterstund',  
Da herrschen nächtliche Schaaren;  
Du weisst es, Herr Oluf, im Erlengrund  
Da drohn dem Herzen Gefahren.

**Oluf.**

Fürchte nimmer, still ist's im Erlengrund,  
Nur Nebelstreifen dort schwanken!

**Die Mutter.**

Oluf! o hüt' dich vor der Erlenhöh'!

**Oluf.**

Frisch auf, mein Rappe, flieg' um die  
Wett'  
Mit meinen wüsten Gedanken!

**Chor.**

Schon stampft der Rappe, schon eilt er  
hinaus  
Ueber Feld und wilde Haide!

Herr Oluf reitet von Heerd und Haus,  
Zu bitten die Hochzeitleute!  
Frühmorgen wir ziehen beim Glockenklang  
Zum Hochzeitfest mit Spiel und Sang!

**II.**

**Oluf.**

Nacht, o wie stille! Der Mond allein  
Blickt auf die einsamen Hagen;  
Im Dickicht flötet ein Vogel gar fein,  
Doch zu horchen ich darf nicht wagen!  
Dort glänzt ein Gewand! — schon schwand  
es fort —

Wie seltsam! — reden die Lüfte?  
Mein Herz sie fesseln an diesen Ort,  
Mich hauchen in Schlummer die Düfte.

**Die Erlenmädchen.**

Leicht nun schwebt der Tanz durch die  
Haine!

**Oluf.**

Dort höre ich singen, mein Herz wird  
gefangen —  
Es sind Erlenmädchen! — flieh mit Ban-  
gen!

**Die Erlenmädchen.**

Leicht nun schwebt der Tanz durch die  
Haine!

**Oluf.**

Da tanzen drei, da tanzen vier, —  
Erlenkönigs Tochter sie winket mir!

**Erlkönigs Tochter.**

Willkommen, Herr Oluf! was eilst du  
von hier?  
Tritt her in den Reihen und tanze mit  
mir!

**Oluf.**

Ich nimmer darf, ich nimmer mag,  
Frühmorgen ist mein Hochzeittag.

**Erlkönigs Tochter.**

Ein seiden Hemd ich gebe dir fein,  
Das bleichte meine Mutter bei Monden-  
schein.

**Oluf.**

Versuche mich nicht mit süssem Red',  
Ich darf nicht tanzen, wie gern ich's thät.